



Ein Teil der diesjährigen Teilnehmer mit Treffeiter Leo Veit (2. v. l.) vor dem Jugendtreff Camäleon.

Bild: Daniel Schwendener

«Diese Freundschaften machen Europa aus»

Austausch Vor zehn Jahren organisierten die Jugendtreffs in Balzers und Vaduz ihr erstes internationales Musikprojekt mit Jugendlichen. Seitdem fanden sieben solche Austauschprogramme mit FL-Beteiligung statt. Dieses Jahr ist es nun zum dritten Mal in Vaduz.

Mirjam Kaiser
mkaiser@medienhaus.li

Die Idee zu diesem Erfolgsmodell entstand vor Jahren bei einer Leiterweiterbildung in Norwegen, an der auch die Balzner Jugendleiterin Alexandra Neyer teil-

nahm. Diese schloss sich mit dem Team vom Camäleon zusammen und so gastierten 2008 zum ersten Mal Jugendliche aus England, Lettland und Polen in Vaduz, um gemeinsam zu musizieren. Die Nachwuchsmusiker schrieben Songs und probten diese fleissig,

um sie im Tonstudio aufzunehmen und auf der Bühne vorzutragen. Zu einem dieser Lieder wurde sogar ein Musikvideo aufgenommen. Nach England, Polen und Lettland war zum Abschluss 2013 noch einmal Liechtenstein an der Reihe.

Gemeinsame Projekte seit 20 Jahren

«2013 haben wir gedacht, dass das Projekt vorbei ist. Doch schon im Jahr darauf kam eine Gruppe aus Frankreich auf uns zu, ob wir bei einem ähnlichen Projekt dabei wären», so Veit. Da die Vaduzer Jugendleiter schon seit 20 Jahren mit Frankreich, Belgien und Polen gemeinsam Projekte realisieren, waren die ersten vier Projektpartner bereits wieder gefunden. Hinzu kam Lettland, die bei den früheren Musikprojekten mit dabei waren, und so fanden 2014 und 2016 zwei weitere Camps mit fünf Nationen in Frankreich und Belgien statt. 2018 nun kamen noch Teilnehmer aus Spanien dazu. Dank einer Kooperation mit der Universität Liechtenstein konnten die Teilnehmer im Studenten-

heim der Uni untergebracht werden. «Manche waren nur einmal dabei, andere bei fast jedem der Austauschprojekte», erzählt Leo Veit. So sind zwischen den Teilnehmern aus den verschiedenen Ländern auch Freundschaften entstanden, die bis heute anhalten.

«Ein bisschen zu musizieren reicht nicht»

35 Teilnehmer aus sechs Nationen gastieren nun diese Woche im Camäleon in Vaduz, wo ein Programm rund ums Thema «mEUsic & integration» auf sie wartet. «Um ein Erasmus-Projekt durchzuführen, reicht es nicht, ein bisschen Musik zu machen», erklärt Leo Veit. Deshalb stehen die verschiedenen, von Erasmus+ geförderten Projekte jeweils unter einem bestimmten Thema: 2015 wurde in Narbonne zum Thema «music & protest» musiziert, 2016 standen passend zum Thema «young & old» Besuche und Auftritte in Altersheimen auf dem Programm. Dieses Jahr geht es ums Thema Integration, wobei die Teilnehmer Lieder aus frem-

den Ländern und in fremden Sprachen lernen. «Es ist lustig zu sehen bzw. hören, wenn Liechtensteiner polnische Lieder singen oder umgekehrt Polen und Letten Mundartlieder von Rääs», so Veit. Am Freitag werden von der Gruppe unter Anleitung des Wahllichtensteiners Aka Zizi einige afrikanische Lieder einstudiert. Diese und weitere neu entstandene Lieder werden dann am Samstag beim Abschlusskonzert öffentlich aufgeführt.

Musik als integrierendes Mittel

Das Thema Integration findet sich während des Camps auch im internationalen Essen wieder wie auch in den begleitenden Workshops. «Es ist ein Problem, dass Musik oft eher separierend als integrierend ist», so der Jugendleiter. So sei es deshalb auch Thema, wie man diese Separierung aufweichen und wie Musik als integrierendes Mittel eingesetzt werden könne. «Für die Idee Europas sind diese Musikcamps eine super Sache», so Veit. Viele internationale Kontakte werden geknüpft

und bis anhin fremde Länder besucht, was dazu beiträgt, bestehende Vorurteile abzubauen. Teilnehmer würden sich auch Jahre nach den Camps noch gegenseitig besuchen, erzählt der Musiker. «Diese Freundschaften machen Europa aus», sagt Leo Veit abschliessend.

Abschlusskonzert

Das Abschlusskonzert des diesjährigen Musikcamps «mEUsic & integration» mit Teilnehmern aus Frankreich, Belgien, Polen, Lettland, Liechtenstein und Spanien geht am 28. Juli um 20 Uhr im Camäleon in Vaduz über die Bühne. Es ist öffentlich und alle sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Das Camäleon als Talentschmiede

Der Jugendtreff Camäleon, Vaduzer Ableger der Stiftung Offene Jugendarbeit (OJA), verfügte von Anfang an über eine Halle mit Bühne, Proberäume und ein Studio. Da die Treffeiter Leo und Claudia Veit selbst Musiker sind, ergab sich dadurch eine passende Kombination. «Durch unsere Infrastruktur und Ausrüstung können wir den Jugendlichen viel bieten und auch einmal für Auftritte Material verleihen», so Veit. Zusätzlich können die Jugendlichen die Grundlagen aller Bereiche der Bühnentechnik, von der Beleuchtung bis zur Beschallung, im Treff lernen. Einer der ehemaligen Jugendlichen arbeitet mittlerweile

hauptberuflich bei einer Tontechnikfirma. «Viele Liechtensteiner Bands hatten ihre ersten Auftritte hier bei uns im Camäleon», freut sich Veit. So haben beispielsweise der Musiker «MoreEats», «burned down neighbourhood» (mit Micky Meier von Lucy's Fair) oder «Turbentine Moan» ihre Anfänge im Camäleon gemacht. Viele der dort probenden Bands haben ihre ersten Demos im Camäleon-Studio aufgenommen, bevor sie in ein richtiges Studio sind. Oder um auf die Musikprojekte zurückzukommen: Tobi Negele von «Tobin» spielt bei Auftritten regelmässig Lieder, die in den Musikcamps entstanden sind. (mk)



Sommerferienfotos gesucht

Ob Fotos vom Sonnenbaden, Grillen oder anderen Sommeraktivitäten. Einfach Sommerferien-Schnappschuss hochladen und von der Vaterland-Community bewerten lassen.

Die eingeschickten Fotos werden online gestellt. In der Fotoshow können Sie bis jeweils Freitag 8 Uhr voten. Jene drei Fotos, welche die meisten Stimmen in der vergangenen Woche erhalten (Klick auf «Dieses Foto gefällt mir»), gewinnen einen attraktiven Wochenpreis.

Und das gibt es jede Woche zu gewinnen:

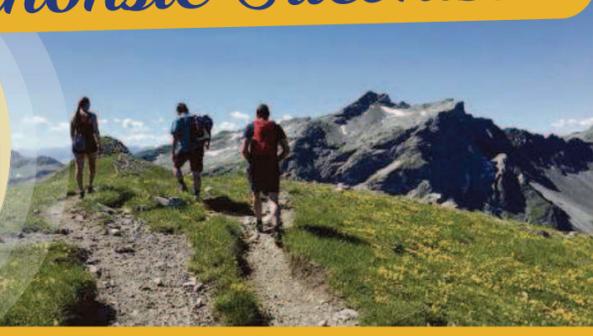
1. Platz: 3-Tages-Erlebnispass für 2 Personen von Liechtenstein Marketing
2. Platz: 2-Tages-Erlebnispass für 2 Personen von Liechtenstein Marketing
3. Platz: 1-Tages-Erlebnispass für 2 Personen von Liechtenstein Marketing

Unter sämtlichen Teilnehmern wird ein Gutschein im Wert von CHF 500.- von Fehr Schuhe & Sport verlost.

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt.



Schönste Erlebnisse 



www.schuhe.li

hochladen+voten

vaterland.li/ferienfotos

Besuchen Sie uns auf Facebook!  vaterland.li/ferienfotos

Vaterlandonline

www.erlebnispass.li

Ferien und Ausflüge in Liechtenstein

 LIECHTENSTEIN